

Kirchenchor „Cäcilia“ Salz

Die Mitglieder des Kirchenchores Cäcilia Salz haben in ihrer gut besuchten Jahreshauptversammlung einen neuen Vorstand gewählt. Nach vielen Jahren als Vorsitzende stellte sich Barbara Wörsdörfer nicht mehr zur Wahl. Groß war die Freude in der Versammlung, dass sich die bisherige zweite Vorsitzende Ursula Wörsdörfer bereit erklärte, dieses Amt zu übernehmen. Als neue zweite Vorsitzende stellte sich Angelika Fischer-Munsch zur Verfügung. Die restlichen Vorstandsmitglieder wurden bei den von Hermann-Josef Zeis geleiteten Vorstandswahlen in ihren Ämtern bestätigt: Beate Dasbach als Schriftführerin, Petra Steinbach als Kassiererin. Jugendvertreterin ist Irmgard Strauch, für die Noten zeichnet Anette Müller verantwortlich, als Beisitzer bleiben Ewald Baumann und Stefan Noll im Amt. Sämtliche Vorstandsposten fanden bei den Wahlen das einstimmige Votum der Versammlung. Werner Gläßer erklärte sich bereit, als erster Fahnenträger zu fungieren, Klaus Welzhofer und Manfred Ickenroth sind für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Die Homepage wird von Martina Kilian gepflegt. Die Kasse wird im nächsten Jahr von Sabine Göbel und Arno Schmidt geprüft.

Die Schriftführerin Beate Dasbach gab einen Einblick in die aktuelle Statistik: Derzeit sind im Hauptchor 46 Sängerinnen und Sänger aktiv. Im Jugendchor singen 12 Mädchen und im Kinderchor sind 13 Jungen und Mädchen angemeldet. In allen drei Chören kommen die Aktiven aus sowohl aus Salz als auch vermehrt aus dem Umland. 108 Mitglieder unterstützen den Kirchenchor als passive oder Ehrenmitglieder oder tragen den Titel des Präses.

Im Jahr 2014 hatten die drei Chöre insgesamt 42 Auftritte, wobei 97 Lieder und musikalische Werke zu unterschiedlichen Anlässen zu Gehör gebracht wurden. Der Hauptchor übernahm 24 Auftritte, der Jugendchor sowie der Kinderchor kamen auf je 9 Auftritte.

Die Kassiererin Petra Steinbach informierte die Versammlung über eine stabile Kassenlage. Die Kasse war von Regine Kreuter und Sabine Göbel vorab geprüft und für vorbildlich geführt und in Ordnung befunden worden.

Der Chorleiter Thomas Dasbach wies in seiner Jahresbilanz bezüglich des Kirchenchores darauf hin, dass sich die Zusammenlegung vom Haupt- und Projektchor im vergangenen Jahr als guter und richtiger Schritt erwiesen und den Chor weiter nach vorn gebracht habe. Kritische Worte fand er zum Thema Anwesenheit bei Auftritten. Mehrmals sei man in manchen Stimmen unterbesetzt gewesen. Bei Vollzähligkeit wie in der Christmette sei der Chor im umgekehrten Falle aber auch in der Lage, ein 7stimmiges Chorwerk oder einen reinen Männerchorsatz vorzutragen. Der Sopran benötige dringend Verstärkung, da der Chor in dieser Stimme in der letzten Zeit aus verschiedenen Gründen Aktive verloren habe. Das Thema Stimmbildung sei aufgeschoben, aber nicht aufgehoben und werde bald-möglichst angegangen.

Bericht über die Jahreshauptversammlung des katholischen Kirchenchores „Cäcilia“ Salz

Auch der von Thomas Dasbach geleitete Jugendchor entwickle sich gut. Das habe man beim bei den verschiedenen Auftritten im abgelaufenen Jahr erleben können. Dabei traten einige Sängerinnen bereits solistisch auf, was für deren sängerische Entwicklung von großem Vorteil sei.

Irmgard Strauch ging in ihrem Bericht auf die Auftritte des von ihr geführten Kinderchores ein, bei denen die Jüngsten mit Leidenschaft bei der Sache seien. Bei der Aufführung des Singspiel „Großer Stern was nun?“ im Dezember habe das Publikum die Begeisterung besonders erleben können. Im neuen Sängerjahr wird der Kinderchor wieder bei den Mini Club Gottesdiensten auftreten sowie bei einem gemeinsamen Konzert mit den Jugendchor.

Stefan Noll wurde von der scheidenden Vorsitzenden Barbara Wörsdörfer für 40 Jahre Chorgesang mit einer Urkunde und einem Präsent geehrt. Der neuen Vorsitzenden Ursula Wörsdörfer war es vorbehalten, sich nochmals ausdrücklich bei ihrer Vorgängerin und Namensvetterin Barbara für ihre insgesamt 19jährige Vorstandsarbeit mit einem Präsent zu bedanken. Anfänglich als Jugendvertreterin nahm sie bereits 1998 den Posten der zweiten Vorsitzenden an und wurde in 2004 zur Vorsitzenden des Chores gewählt. In ihre Zeit fiel die erfolgreiche Organisation des Festes zum 275jährigen Bestehen, was für alle Beteiligten zum unvergesslichen Erlebnis geworden sei. Ihr Organisationstalent habe der Verein stets geschätzt und zu neuen Taten motiviert. Der Präses Pfarrer Anton Jonietz schloss sich den Dankesworten mit der Bemerkung an, er habe die vergangenen Jahre gut und gerne mit Barbara Wörsdörfer zusammengearbeitet.

Zum Abschluss wurden die nächsten Termine in Erinnerung gerufen. Bei den Osterfeierlichkeiten tritt der Chor insgesamt dreimal auf: an Gründonnerstag im Abendmahlamt, in der Karfreitagsliturgie mit einer reinen Männerchorformation und als Höhepunkt am Oster-sonntag mit der Aufführung der Jugendmesse von Haydn mit Orchester und Solisten. Die große Bandbreite des Repertoires kann der Chor beim geplanten Konzertauftritt des MGV „Konkordia“ Winnen im April präsentieren. Neben den Auftritten im Verlauf des Kirchenjahres plant der Chor im Oktober die Teilnahme an einem Konzert des Gemischten Chores in Elbgrund. Im September soll es im Rahmen eines Tagesausfluges auf den Rotwein-Wanderweg nach Ahrweiler gehen und im Oktober kommenden Jahres ist eine Reise nach Rom geplant.

Bericht über die Jahreshauptversammlung des katholischen Kirchenchores „Cäcilia“ Salz



Die Personen auf dem Bild: (v.l.n.r): die Beisitzer Ewald Baumann und Stefan Noll, 2. Vorsitzende Angelika Fischer-Munsch, Chorleiter Thomas Dasbach, Vorsitzende Ursula Wörsdörfer, Jugendvertreterin Irmgard Strauch, Kassiererin Petra Steinebach, Schriftführerin Beate Dasbach, Notenwartin Anette Müller, Präses Pfarrer Anton Jonietz